

Die Kombi-Lösung für das
Ostalb-Klinikum Aalen.



Klinikstandort Aalen. 150 Jahre Tradition. Beste Zukunftsperspektive.

Gute medizinische Versorgung im Kälblesrain hat Tradition. Darauf muss man aufbauen.

Vor 150 Jahren, im Jahre 1873, wurde das erste moderne Krankenhaus in Aalen eröffnet. Damit beginnt die Geschichte der Aalener Klinik. Seit damals ist das Krankenhaus in Aalen ein wichtiger Bestandteil für die medizinische Versorgung der Menschen in Aalen und der ganzen Region. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernimmt der Landkreis das Aalener Krankenhaus und beginnt 1950 mit den Planungen für einen Neubau am aktuellen Standort auf dem Kälblesrain. Im August 1955 wurde der Neubau fertiggestellt und bot nun Platz für rund 420 Betten. Doch schon bald zeigte sich, dass am Standort zu klein geplant worden war. Eine Erweiterung wurde damals leider vom Land verhindert, da man aus Stuttgarter Sicht „auf dem Land“ keinen Bedarf für eine größere Klinik sah. Allerdings boomte Aalen und die Region. Nach der Krankenhausstrukturreform 1995 wird aus dem Kreis-krankenhaus Aalen der Eigenbetrieb Ostalb-Klinikum. In all den Jahren entwickelte sich die Aalener Klinik stets weiter, erweiterte das Angebot der medizinischen Versorgung und nimmt ihren Versorgungsauftrag für die Menschen in und um Aalen stets ernst.

Das zeigen die Neubauten des Dienstleistungszentrums, des Eingangsbereichs, des Parkhauses samt Hubschrauberlandeplatz sowie eines neuen Bettenhauses. In den Jahren 2013

bis 2023 folgen wichtige Investitionen in Höhe von rund 54,3 Mio. Euro – unter anderem in die neue Frauenklinik mit 27 Mio. Euro, die Zentrale Notaufnahme mit 4,1 Mio. Euro und ein zweites Parkhaus mit 5,3 Mio. Euro.

Die Raumschaft Aalen wächst. Damit muss man rechnen.

Die Raumschaft Aalen wächst. Die Prognosen zum Wachstum der Bevölkerung sagen einen großen Zuwachs vorher. Allein für Aalen liegt die Vorausschätzung bei 73.325 Einwohner:innen im Jahr 2030. Das ist eine Steigerung von rund acht Prozent. Und die jüngst bekannt gewordenen Ansiedlungen großer namhafter Unternehmen in und um Aalen wurden hier noch gar nicht berücksichtigt. Daher kann und muss mit einem stärkeren Wachstum der Bevölkerung für die Raumschaft Aalen gerechnet werden.

Studienschwerpunkt der Hochschule Aalen im Bereich Gesundheitswesen. Dieses Potenzial muss man nutzen.

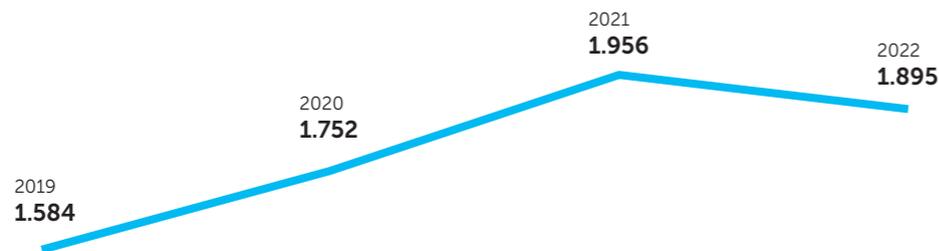
Die Hochschule Aalen gehört mit über 5.000 Studierenden seit Jahren zu den forschungstärksten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in ganz Deutschland. Sie setzt mit den Studiengängen Health Technology Management, Augenoptik, Physician Assistant und Biopharmazeutische Wissenschaften einen neuen Studienschwerpunkt im Bereich Gesundheitswesen.

Tradition, Wachstum und Wissenschaft bieten Chancen für eine gute Zukunft. Das muss man zusammen denken.

Das Miteinander von Wirtschaft, Hochschule sowie kultureller und verkehrlicher Infrastruktur machen das Ostalb-Klinikum Aalen auch für die Zukunft zu einem attraktiven Standort für Fachkräfte aus den Bereichen Medizin und Pflege. Das alles und einiges mehr sind gute Gründe, den Standort in Aalen zu erhalten, weiterzudenken, sich neuen Herausforderungen zu stellen, um auch in Zukunft die medizinische Versorgung der Menschen in Aalen und der ganzen Region gewährleisten zu können.

Dies kann durch eine vom laufenden Betrieb des Krankenhauses unabhängige bauliche Neustrukturierung in Form einer Kombination aus Erweiterung auf vorhandenen Flächen am Ostalb-Klinikum und Bewahrung bestehender Gebäude gelingen. Diese **Kombi-Lösung** bedeutet eine Minimierung der Versiegelung wertvoller Böden sowie eine Reduzierung „Grauer Energie“ und ist somit günstiger und klimafreundlicher als jeder Neubau an einem neuen Standort, für den erst einmal Infrastrukturen geschaffen werden müssten. Zudem kann die Kombi-Lösung für das Ostalb-Klinikum parallel zum laufenden Betrieb im Bestand und schneller als ein kompletter Neubau realisiert werden. Sie bietet nicht nur den Erhalt bewährter Strukturen, sondern sogar die Chance einer raschen Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region.

Bewährte Strukturen erhalten.



Geburtenzahlen am Ostalb-Klinikum 2019 bis 2022. Seit der Eröffnung der Frauenklinik 2013 verzeichnet das Ostalb-Klinikum einen Zuwachs von rund 70 Prozent auf knapp 1.900 Geburten im Jahr 2022. Hier wird deutlich, dass das Ostalb-Klinikum bereits wichtige Funktionen für die Region übernimmt.

Ostalb-Klinikum als Kompetenzzentrum für Adipositas zertifiziert.

Kardiologie Aalen führt Eingriff weltweit zum ersten Mal durch.

Seit Mai 2018 neurochirurgische Hauptabteilung.

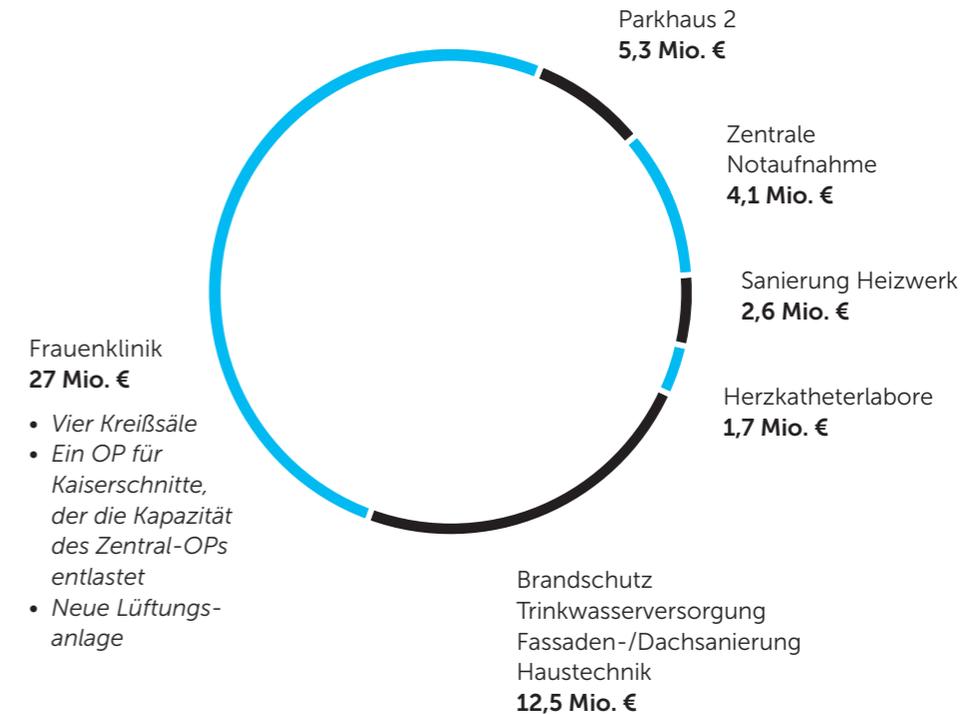
Stroke-Unit für Patient:innen mit Verdacht auf einen Schlaganfall (608 Fälle pro Jahr).



Der Standort des Ostalb-Klinikums liegt nur 3,2 km vom geografischen Mittelpunkt des Ostalbkreises entfernt.

Bestehende Infrastruktur am Ostalb-Klinikum.

Große Investitionen in das Ostalb-Klinikum zwischen 2013 und 2023: insgesamt **54,3 Millionen Euro**



Der Standort des Ostalb-Klinikums.

Zentrale Lage im Ostalbkreis und in der Region.

Das Ostalb-Klinikum liegt nahe am geografischen Mittelpunkt des Ostalbkreises.

Die Erreichbarkeit des Ostalb-Klinikums kann über die Anbindung der ca. 1 km entfernten B 29-Westumfahrung optimiert werden. Die Busanbindung zum ZOB und zum Hauptbahnhof ist vorhanden. Busanbindung leicht verbessert werden. Die Entfernung zur Aalener Innenstadt beträgt rund 1,5 km.

Die Lage im Grünen ist sehr wichtig, da die Nähe zum Erholungsgebiet Rohrwang zur Genesung der Patient:innen beitragen kann.

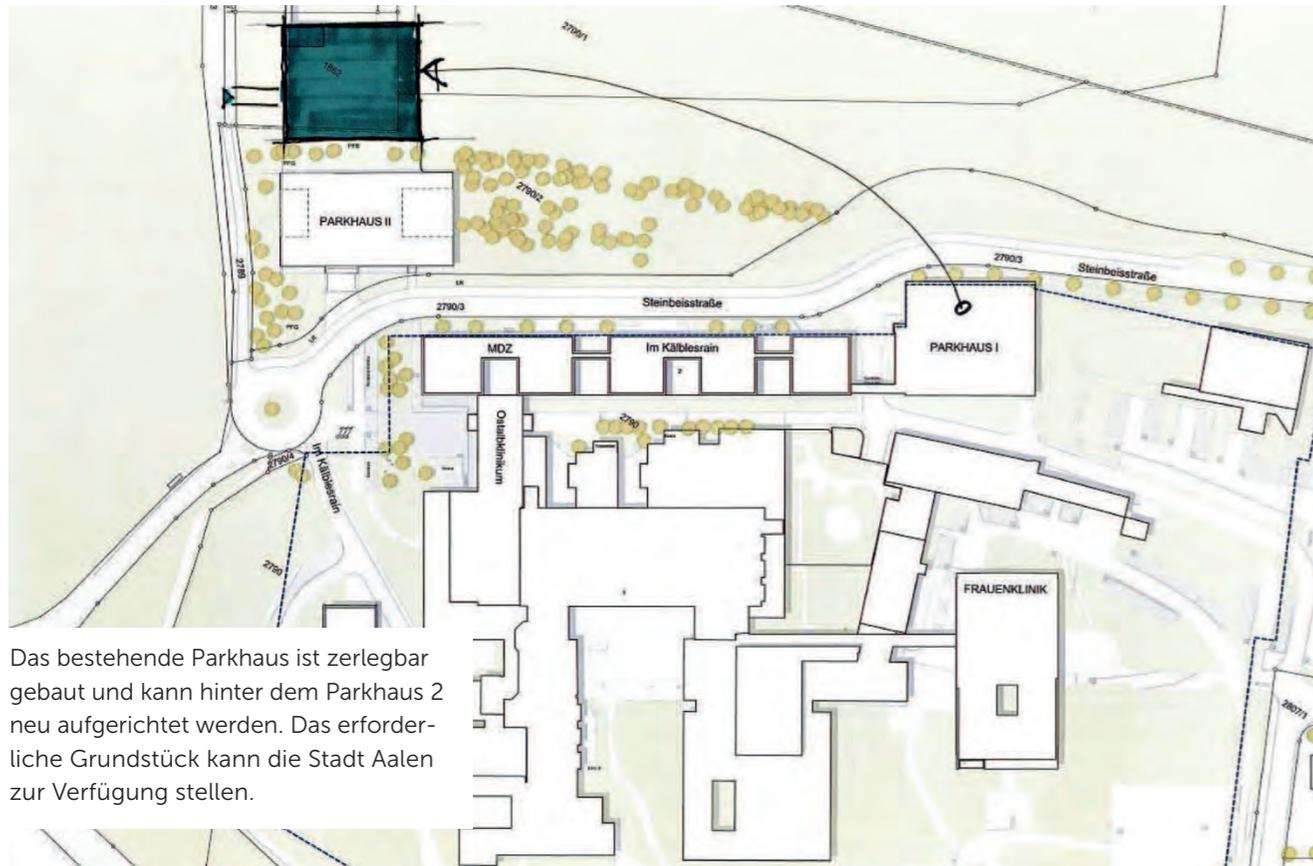
Durch die Kombi-Lösung entsteht kein wesentlich erhöhter Flächenverbrauch. Die Grundstücke sind bereits im Eigentum von Landkreis und Stadt Aalen.

Der Erhalt des Ostalb-Klinikums ist ökologisch und klimatisch sinnvoll, da die bereits verwendete „graue Energie“ weiter genutzt werden kann und damit ressourcenschonender ist als ein Neubau.

Es besteht eine gute Anbindung an zentrale Infrastrukturen der Aalener Innenstadt sowie Aufenthalts- und Einkaufsmöglichkeiten für Angehörige.

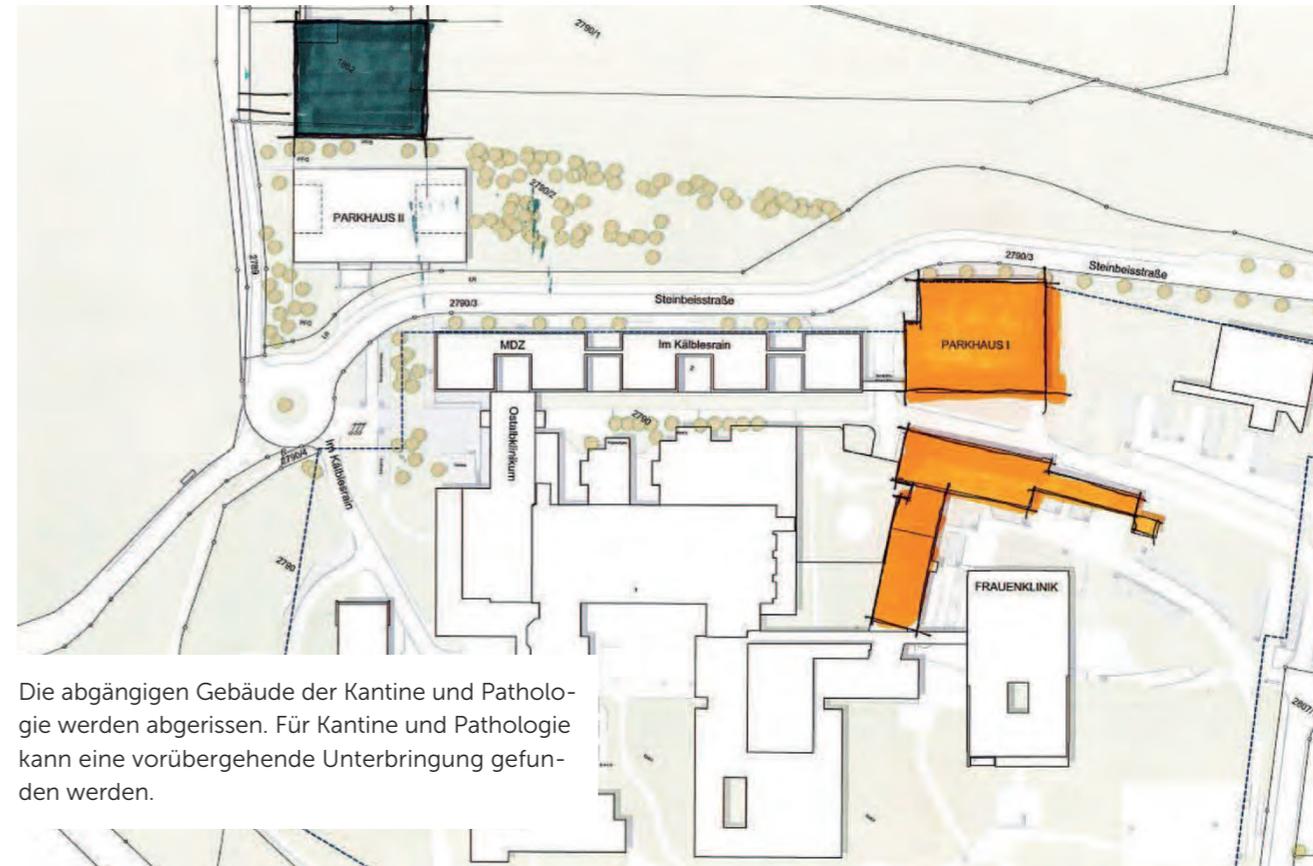


Kombi-Lösung Phase 1 Verlagerung Parkhaus 1



Das bestehende Parkhaus ist zerlegbar gebaut und kann hinter dem Parkhaus 2 neu aufgerichtet werden. Das erforderliche Grundstück kann die Stadt Aalen zur Verfügung stellen.

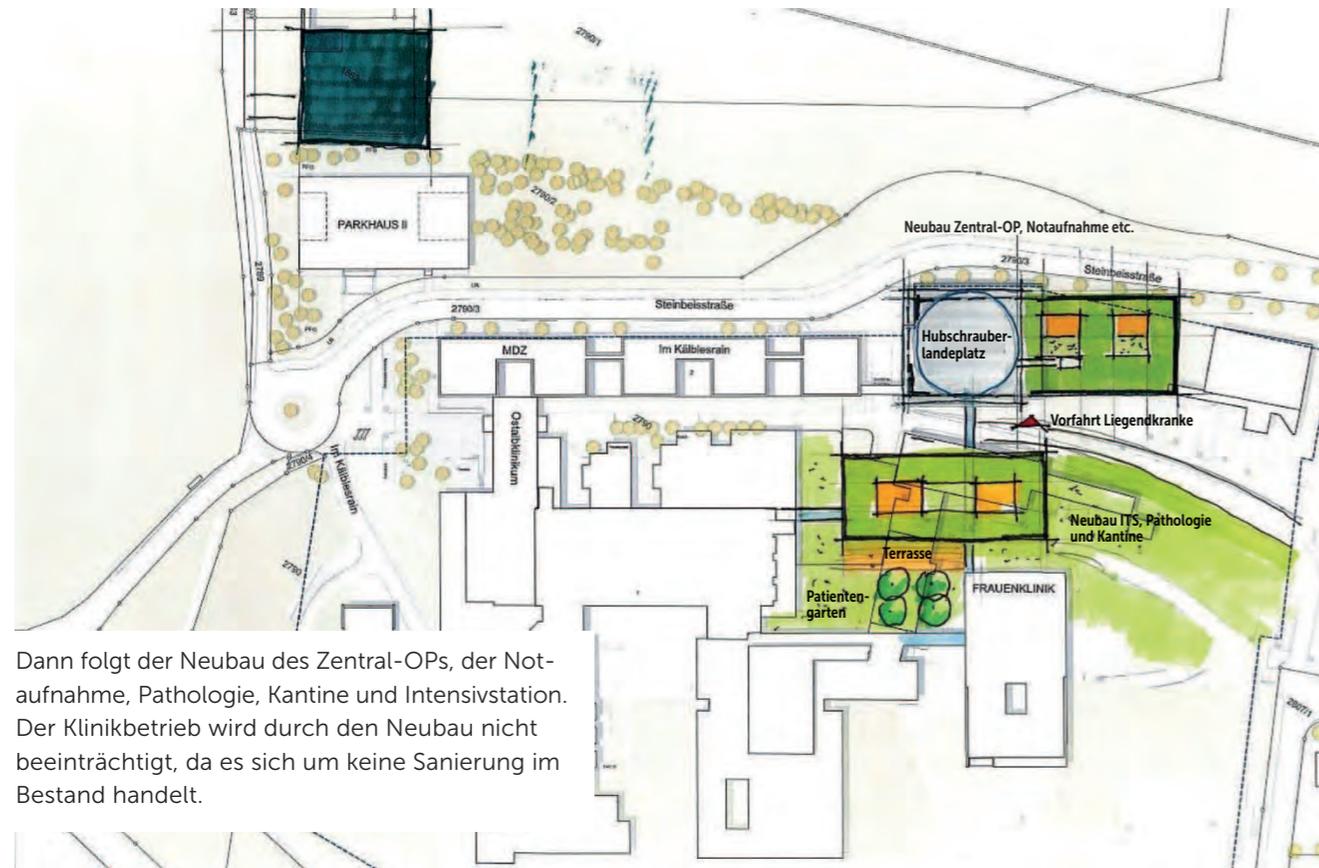
Kombi-Lösung Phase 2 Rückbau Kantine/Pathologie



Die abgängigen Gebäude der Kantine und Pathologie werden abgerissen. Für Kantine und Pathologie kann eine vorübergehende Unterbringung gefunden werden.

Kombi-Lösung Phase 3

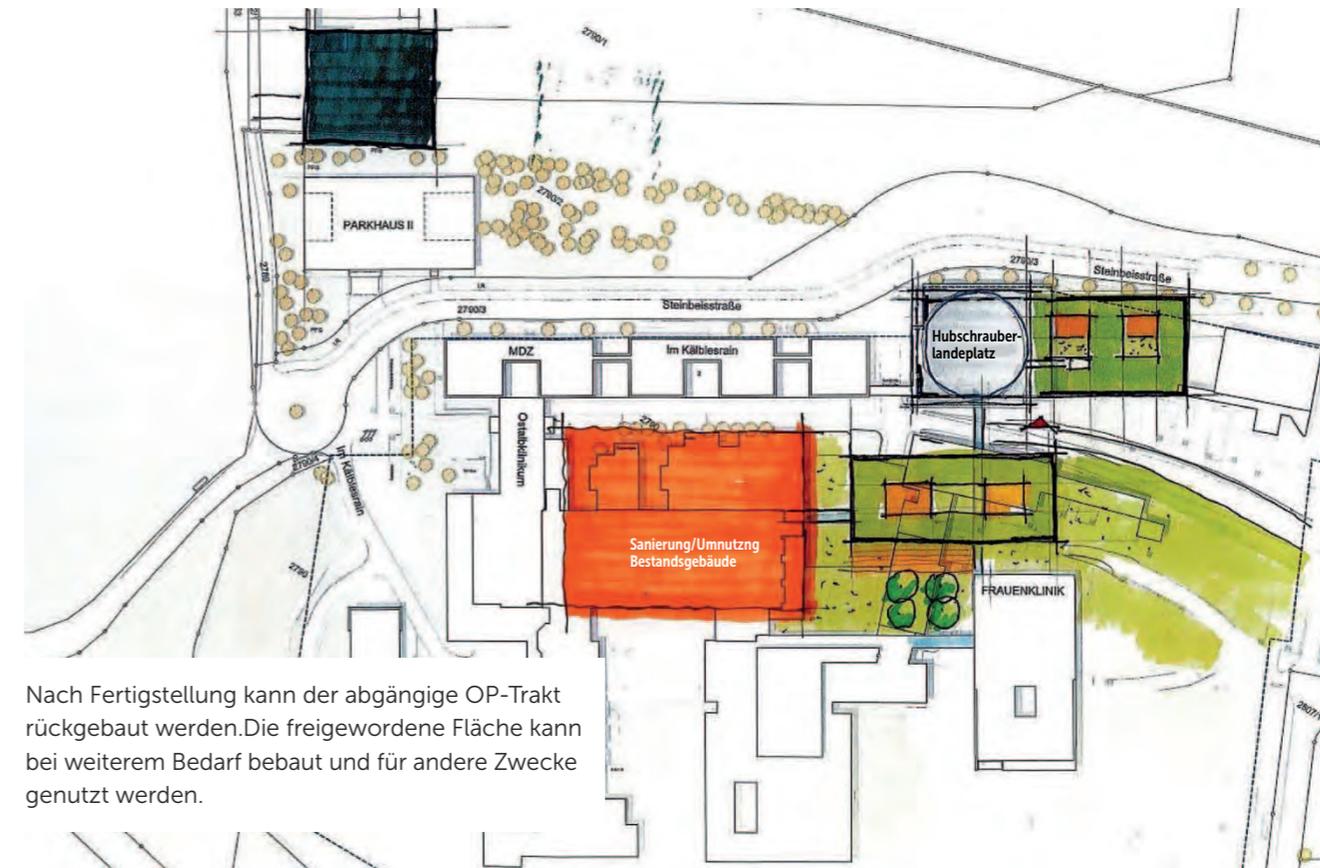
Neubau Zentral-OP, Notaufnahme, Intensivstation, Kantine



Dann folgt der Neubau des Zentral-OPs, der Notaufnahme, Pathologie, Kantine und Intensivstation. Der Klinikbetrieb wird durch den Neubau nicht beeinträchtigt, da es sich um keine Sanierung im Bestand handelt.

Kombi-Lösung Phase 4

Sanierung/Umnutzung OP-Bereich



Nach Fertigstellung kann der abgängige OP-Trakt rückgebaut werden. Die freigewordene Fläche kann bei weiterem Bedarf bebaut und für andere Zwecke genutzt werden.



Gute Gründe für den Standort Aalen.

Zentrale Lage im Ostalbkreis.

Gute verkehrliche Erreichbarkeit.

**Bewährte Klinikstruktur,
die ausgebaut werden kann.**

**Zweitgrößte Gemarkung im
Regierungsbezirk Stuttgart.**

**Größte Stadt im Kreis
und in der Region.**

**Große Unternehmen siedeln sich
in Aalen an.**

**Großes Angebot an Freizeit-
und Kultureinrichtungen.**

**Sitz der Rettungsleitstelle
Ostwürttemberg.**

Hochschulstadt.

Das Jahreskrankenhausbauprogramm 2023 des Landes Baden-Württemberg fördert Funktionsneubauten (Kombi-Lösungen) wie beispielsweise in Schorndorf/Rems-Murr-Kreis mit 96 Millionen Euro. Dies entspricht etwa einer 50 %-igen Förderung, ähnlich wie im Landkreis Heidenheim mit 104 Mio. Euro.

Kombi-Lösungen sind zeitgemäß.

Ein ergänzender Neubau am bewährten Standort ist sinnvoll, da es sich nicht um eine Sanierung im Bestand handelt und daher den laufenden Betrieb kaum stört.

Im Krankenhausbauprogramm 2023 des Landes setzen 15 der insgesamt 16 Projekte landesweit auf Erweiterungsneubauten oder Sanierungen (wie Heidenheim). Lediglich ein Projekt im Zollernalbkreis sieht einen kompletten Neubau an einem neuen Standort vor.

Quelle: Sozialministerium Baden-Württemberg, 18.04.2023

Flächen für die Zukunftsperspektive Ostalbklinikum.

Die für einen Funktionsneubau benötigten Flächen sind am Ostalbklinikum vorhanden: 8,30 ha befinden sich bereits im Eigentum des Landkreises. Weitere Bedarfsflächen sind im Eigentum der Stadt Aalen vorhanden. Es müssen daher keine langjährigen Kaufverhandlungen geführt werden.

Fazit:

Die Kombi-Lösung am Ostalb-Klinikum ist ein sinnvoller, finanzierbarer und schneller Weg für eine zukunftsgerichtete Klinikstruktur im Ostalbkreis.



Verantwortlich i. S. d. P.
Stadt Aalen, vertreten durch
Oberbürgermeister Frederick Brütting

Foto © Tobias Holzinger

